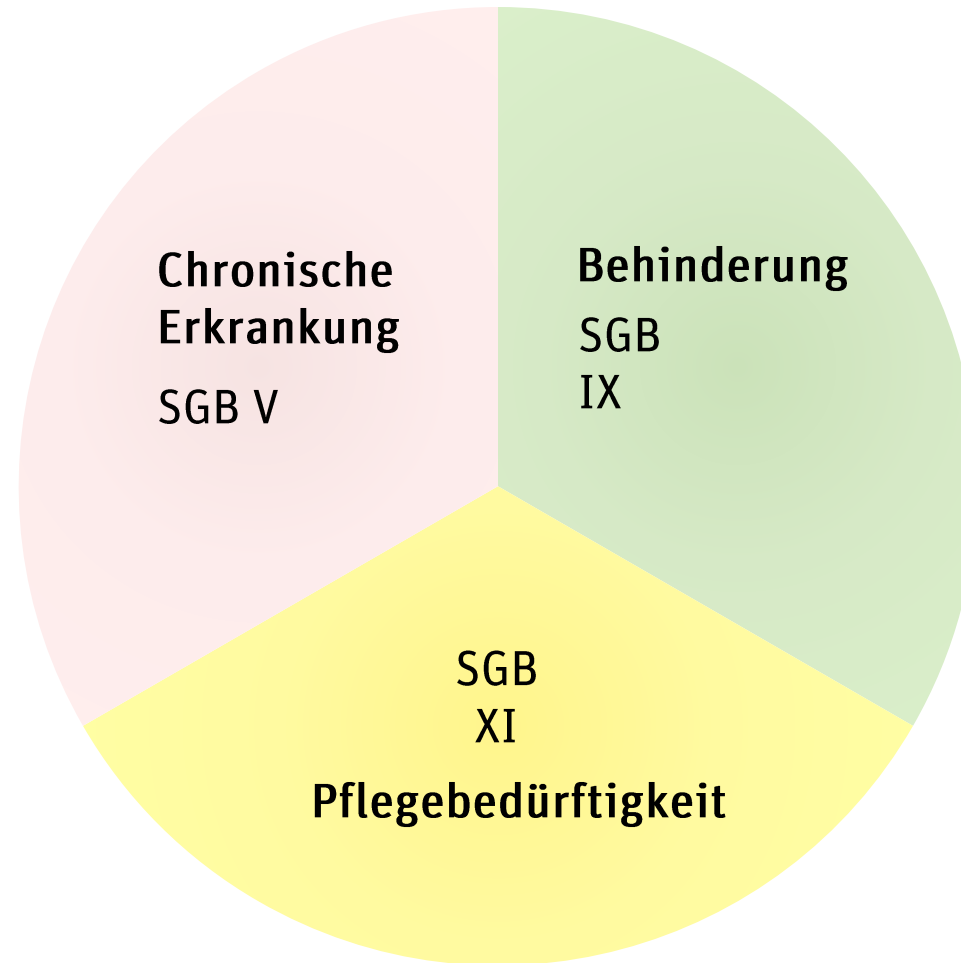


Gesundheitliche Belastungen bei Kindern: Bedeutung und Unterstützungsmöglichkeiten für die Familie

Fachveranstaltung 06.02.2024



1. Chronische Gesundheitsstörungen



1. Chronische Gesundheitsstörungen – häufige chronische Erkrankungen

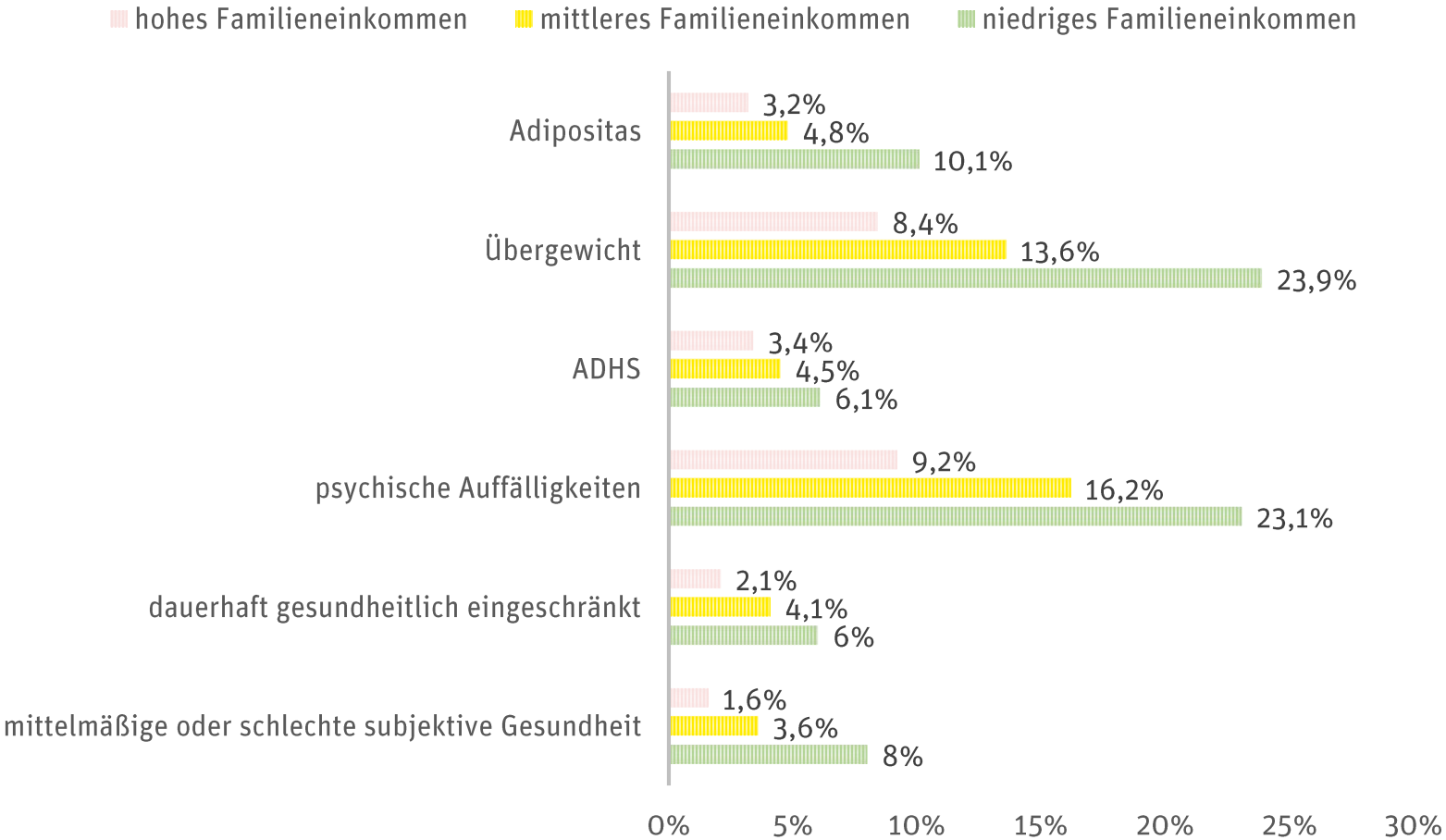
Körperlich / Somatisch

- Atemwegserkrankungen
- Hauterkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Allergien
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Erkrankungen an Leber, Magen, Darm, Nieren
- Muskel-/Skelettsystem
- Onkologische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Adipositas

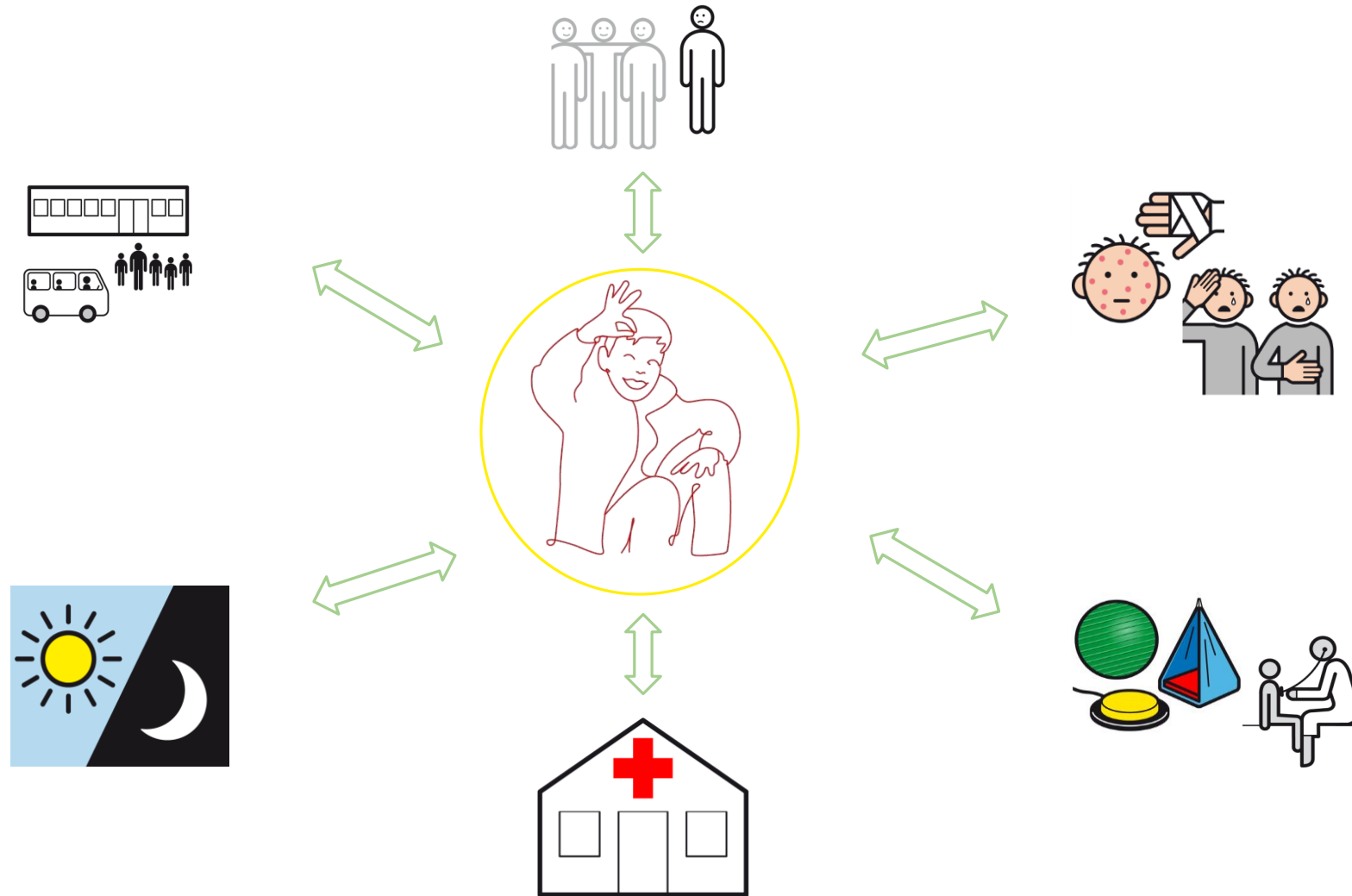
Psychiatrisch / Psychosomatisch

- Verhaltensstörungen
- Sprachentwicklungsstörungen
- Angst- und Belastungsstörungen
- Depressionen
- Essstörungen

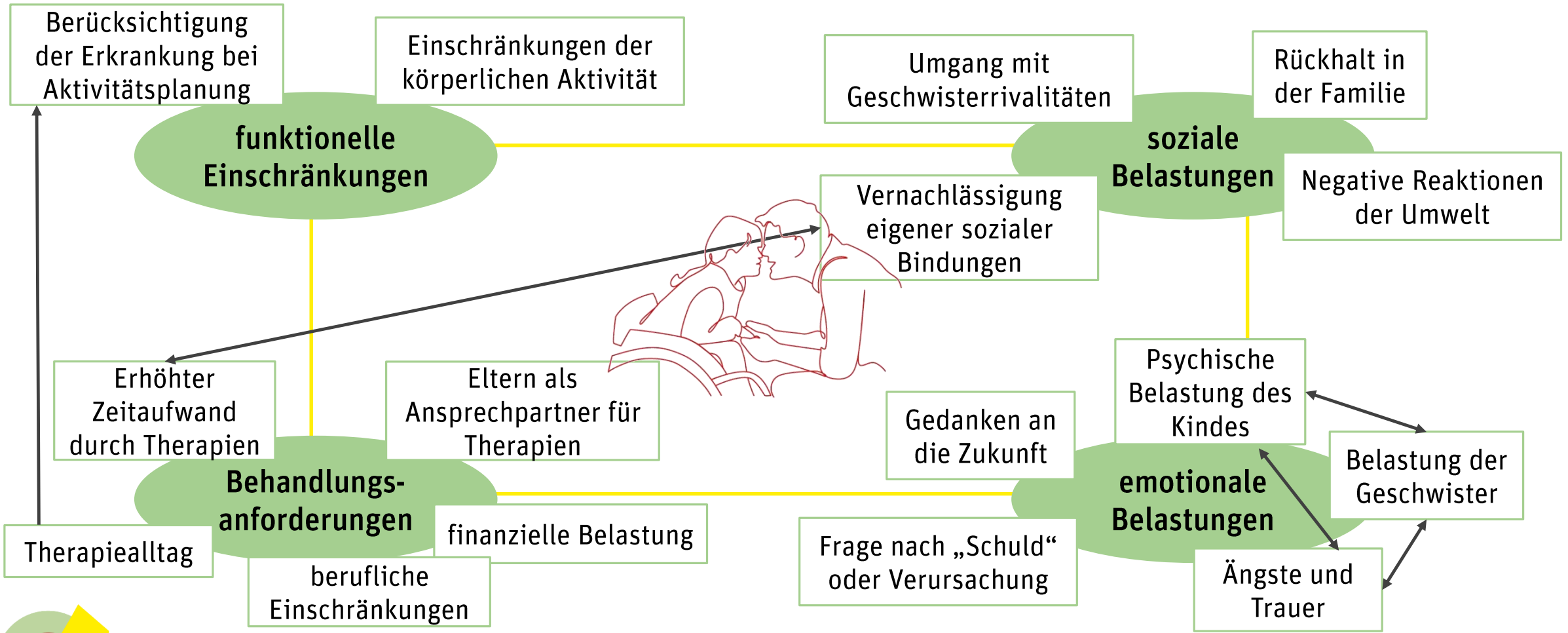
1. Chronische Gesundheitsstörungen – Auswirkungen von Armut auf den Gesundheitszustand



2. Auswirkungen auf das System Familie – Belastungen für das erkrankte Kind

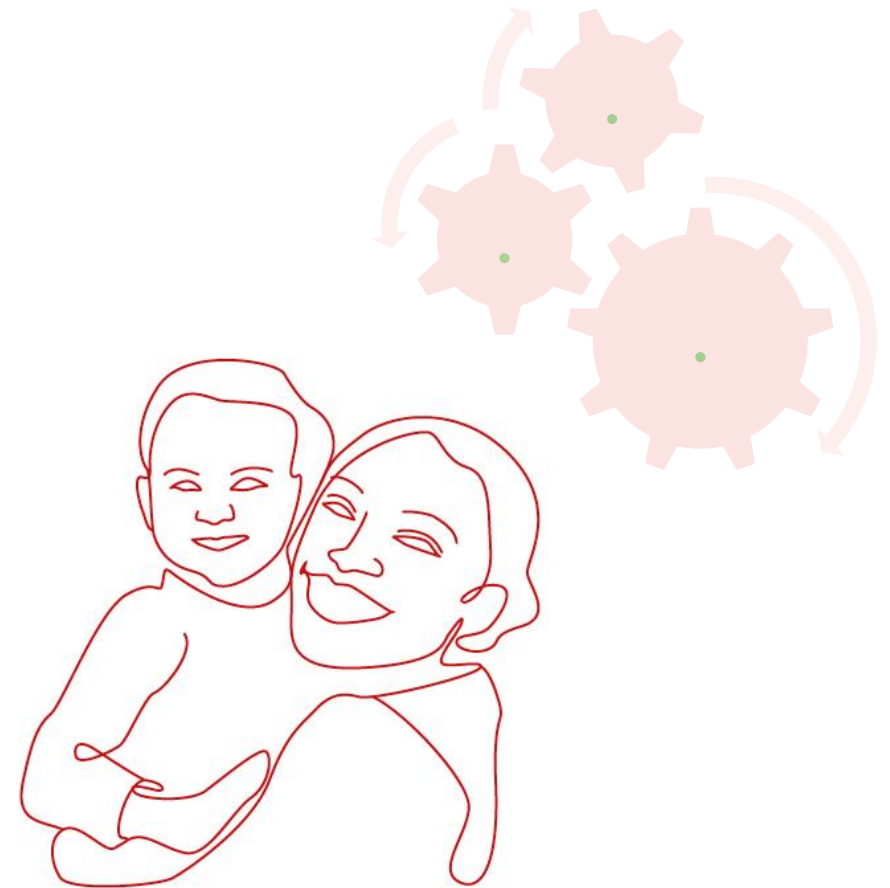


2. Auswirkungen auf das System Familie



2. Auswirkungen auf das System Familie – familiärer Anpassungsprozess

- Schweregrad der Erkrankung
- Spezifische krankheitsbedingte Einschränkungen
- Prognose
- Zeitphasen der Krankheitsentwicklung
- Verlauf
- Balance zwischen Stressoren und Ressourcen
- Phase im Lebenszyklus
- Vorerfahrungen mit Krankheiten / Behinderungen
- Qualität der Familienfunktion

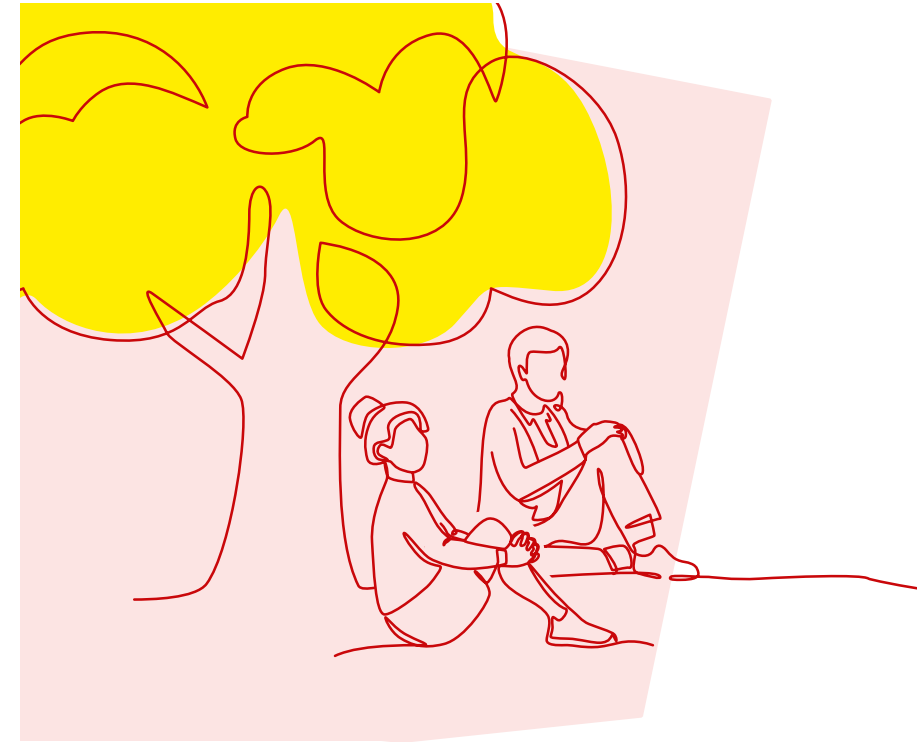


Zwischenfazit

Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen stehen zahlreichen Herausforderungen gegenüber und erleben oft einen sehr herausfordernden Alltag.

Hier setzen wir mit **AUStauschZEITEN** an, um:

- Eltern einen Raum zum Austausch zu bieten
- Eltern und ihre Kinder zu stärken
- Über passende Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren
- Entwicklung und Durchführung durch HAG e.V.
- Gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung Nord



3. Das Elternprogramm AUStauschZEITEN

Worum geht es?

- 4 digitale Elterntreffen à 2 Stunden
- für Eltern von Kindern mit gesundheitlicher Belastung
- pro Gruppe: 6 – 10 Eltern
- angeleitet von zwei Fachkräften
- Im Fokus: Ressourcen der Familien und Austausch der Eltern
- Ziel: Stärkung der Eltern und ihrer Kinder
- niedrigschwelliges Angebot
- kostenfreie Teilnahme

- Nächster Start: 22. Februar, 10 – 12 Uhr

Termine 2024 und Anmeldung:

Webseite: www.hag-gesundheit.de/austauschzeiten

E-Mail: austauschzeiten@hag-gesundheit.de

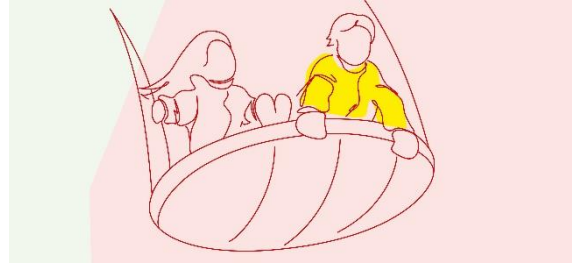
Telefon: 040 2880364 16/-76

3. Das Elternprogramm AUStauschZEITEN



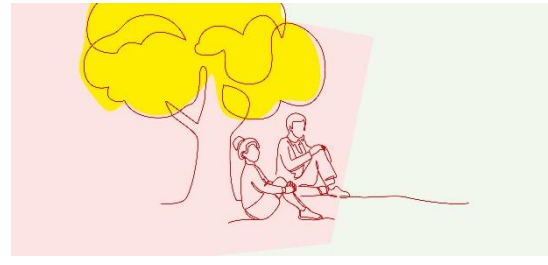
1. Treffen: Die Gruppe

- Kennenlernen
- Gruppen- und Vertrauensbildung
- Schaffung des Rahmens
- Einführen des Schutzfaktoren-Konzeptes



2. Treffen: Das Kind

- Blick auf die Bedürfnisse, Stärken und Ressourcen der Kinder
- Anknüpfen an Schutzfaktoren:
Was können wir tun, um die Kinder in ihrer Resilienz zu stärken?



3. Treffen: Die Eltern

- Blick auf Bedürfnisse, Stärken und Ressourcen der Eltern
- Anerkennender Blick auf die besonderen Herausforderungen und Belastungen
- Rolle und Verantwortung
- Wechselwirkung Kind – Erkrankung – Eltern



4. Treffen: Das System

- Blick auf das System
- Wer gehört alles dazu?
- Welche Untertützung könnte hilfreich sein?
- Eltern als Expert:innen in den Mittelpunkt stellen
- Konkrete Angebote vorstellen

Roter Faden: Förderung der Stärken und Schutzfaktoren

3. Das Elternprogramm AUStauschZEITEN – Erfahrungen

Herausforderungen

- soziale Isolation/sich alleine gelassen fühlen (der Eltern)
- Schwierigkeit, Freunde zu finden (bei Kindern)
- Bewältigung des Alltags
- Finanzielle Belastung (durch berufliche Einschränkung, „Herausforderung Bürokratie“)
- Vertrauen in das Unterstützungssystem
- Zweifel bzgl. Erziehung

Ressourcen

- Expert:innen Ihrer Lebenswelt:
 - Fachwissen zu Erkrankungen
 - Kenntnis von Unterstützungsangeboten
 - Wissen über Stärken Ihrer Kinder
- Austausch mit anderen Eltern
- Schutzfaktoren als Ressourcen (Selbstwirksamkeit, positives Selbstbild, optimistische Grundhaltung, sichere Bindung)

3. Das Elternprogramm AUStauschZEITEN – Stimmen

**„Von Treffen zu Treffen
wusste ich mehr,
warum ich da bin.“**

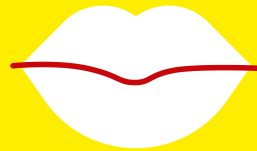
**„Es ist immer hilfreich
zu wissen, dass man
damit nicht alleine ist“**

**„Dass man sich einfach
so unterhalten konnte
und dann festgestellt
hat, dass es – trotz
der unterschiedlichen
Diagnosen – Gemein-
samkeiten gibt“**

**„Ich gehe mit einem
ganz großen Mehrwert
hier raus!“**

**„Endlich mal
Menschen,
die einen
verstehen...“**

**Unterstützen Sie uns
bei der Ansprache und
Gewinnung von Eltern
– Vielen Dank!**



AUSTAUSCHZEITEN

für Eltern von Kindern
mit gesundheitlichen Belastungen

Bestellung von Poster/Flyer und Kontakt bei Fragen:

Lena Jacobi & Svenja Rostosky

Projektkoordination AUSTAUSCHZEITEN | HAG

austauschzeiten@hag-gesundheit.de

040 288 03 64-76 oder -16

www.hag-gesundheit.de/austauschzeiten

